



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

B. Söllner's Perspektive für Maler, Architekten und andere Künstler

Leichtfaßlicher und gründlicher Leitfaden für höhere Schulen und zum
Selbstunterricht - Vorbereitung zu akademischen Studien

Söllner, B.

Stuttgart, 1891

Kunstakademie.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62724](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62724)

Wer sich indessen für ausführlichere Behandlung des Bauwesens interessiert, dem können folgende Werke empfohlen werden:

Kunstgeschichtliche Bilderbogen von C. A. Seemann in Leipzig,	
2 Bände m. Textbuch in Leinenband	Nr. 31. 50 J.
I. Supplementbd. m. Textb., die Kunst d. XIX. Jahrh.	„ 12. — „
II. u. III. Ergänzungen zum Hauptwerk mit Text	„ 25. 60 „
Illustr. Baulexikon v. Mothes, 4 Bde., Otto Spamer	„ 43. 25 „
Archäologisches Wörterbuch v. Müller u. Mothes, ditto	„ 30. — „

Kunstakademie.

Zum Schlusse noch eine offizielle Mitteilung des Direktoriums der Königl. Akademie der Künste zu München.

Jeder Neueintretende muß sich in der zweiten Woche des Oktober unter Vorlage von Arbeiten (Zeichnungen nach Gipsmodellen und nach der Natur) im Sekretariate der Akademie anmelden. Am Montag darauf werden die sämtlichen eingereichten Zeichnungen im SitzungsSaale von einer Kommission von Professoren geprüft und danach diejenigen der Angemeldeten ausgewählt, denen gestattet wird, die Aufnahmsprüfung mitzumachen. Prüfungsaufgaben sind: in den ersten 3 Tagen: „Zeichnen eines männlichen oder weiblichen Kopfes“, in den letzten 3 Tagen: „Zeichnen eines männlichen Aktes nach lebendem Modell“.

Nach diesen Prüfungsarbeiten bestimmt das akademische Kollegium die Aufnahme. Nichtaufgenommene bekommen ihre Arbeiten zurück. Hospitanten und Damen werden nicht zugelassen. Zur Absolvierung der akademischen Studien sind 5 bis 6 Jahre erforderlich; zur Naturklasse (Zeichnen) werden 4 Semester, zur Malerschule 4 Semester und zur Komponierschule mindestens 6 Semester, häufig auch 8 Semester als notwendig erachtet. Ein einzelnes Semester ist ohne Wert. Das erste Semester beginnt regelmäßig mit der zweiten Woche des Oktober und endet 8 Tage vor Ostern. Das zweite Semester beginnt 8 Tage nach Ostern und schließt Ende Juli. Die Malerschule muß unbedingt ganz durchgemacht werden.

Unterrichtsgegenstände: Vormittags 8—12 Uhr wird gezeichnet bezw. gemalt, nachmittags finden die Vorlesungen über Perspektive*, Ana-

* Wer bereits gute perspektivische Studien gemacht hat, wird noch großen Nutzen daraus ziehen, ohne solche wird man wenig Vorteil davon haben, weil man in diesem Falle die Vorträge nicht verstehen kann.

tomie, Architektur, Kunstgeschichte und allgemeine Geschichte statt. Während des ganzen ersten Semesters wird abends von 5—7 Uhr Altzeichnen nach Modellen in zwei Sälen geübt mit der Korrektur von zwei eigens dazu bestimmten Herren.

Kosten: Aufnahmegebühr *M.* 20.—, Semestergeld für Bayern *M.* 32.—, für Ausländer *M.* 62.—, und *M.* 3.— Krankenhausbeitrag. Die Aufnahmegebühr wird nur einmal erhoben. Für Utensilien (aufgespanntes Papier, Kohle *z.*) darf man in der Naturklasse *M.* 60.—, in den Malerschulen mit Farben *z.* *M.* 100.— per Jahr rechnen. Da die Wohnung mindestens *M.* 15.— und die Verköstigung etwa *M.* 60.— monatlich in Anspruch nimmt, so stellt sich das Jahr auf mindestens *M.* 1000.—; man darf wohl etwas mehr annehmen. Die Verhältnisse bei anderen Akademien sind jenen der Münchener ziemlich ähnlich.

